



Patientenkarte

Dieses Informationsmaterial wurde als risikominimierende Massnahme durch Swissmedic angeordnet. Es soll sicherstellen, dass Patienten und/oder Angehörige und/oder Betreuungspersonen die besonderen Sicherheitsanforderungen von Yervoy® kennen und berücksichtigen. Die rechtliche Verantwortung für das Informationsmaterial liegt bei Bristol Myers Squibb.

 Bristol Myers Squibb®

WICHTIGE Informationen für Patienten

Tragen Sie diese Karte immer bei sich, um medizinisches Fachpersonal darüber zu informieren, dass Sie Yervoy® (Ipilimumab) als Monotherapie erhalten.



Wenn Anzeichen oder Symptome bei Ihnen auftreten, informieren Sie bitte umgehend Ihren Arzt / Ihre Ärztin.

MÖGLICHE NEBENWIRKUNGEN

	Magen und Darm	Durchfall (wässriger, ungeformter oder weicher Stuhl), blutiger oder dunkel gefärbter Stuhl, häufiger Stuhlgang als gewöhnlich, Schmerzen oder Druckempfindlichkeit im Magen- oder Bauchbereich, Übelkeit oder Erbrechen
	Auge	Gerötete oder schmerzende Augen, Sehstörungen oder verschwommenes Sehen
	Hormondrüsen	Schneller Herzschlag, vermehrtes Schwitzen, Gewichtszunahme oder -verlust, Kältegefühl, Haarausfall, Verstopfung, tiefere Stimme, Fieber, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel oder Ohnmacht, stärkeres Hunger- oder Durstgefühl als gewöhnlich, häufigeres Wasserlassen oder Verhaltensänderungen (z. B. verminderter Sexualtrieb, Reizbarkeit oder Vergesslichkeit)
	Leber	Gelbfärbung von Augen oder Haut (Gelbsucht), Schmerzen im rechten Oberbauch, dunkler Urin oder Blutungen
	Lunge	Kurzatmigkeit, Husten oder Brustschmerzen
	Nerven	Muskelschwäche, Taubheitsgefühl oder Kribbeln in Beinen, Armen oder Gesicht, Schwindel, Bewusstlosigkeit oder Schwierigkeiten beim Aufwachen
	Haut	Hautausschlag mit oder ohne Juckreiz, trockene Haut, Blasenbildung und/oder Abschälen der Haut, wunde Stellen im Mund, Schwellung des Gesichts oder der Lymphdrüsen

ANDERE WICHTIGE NEBENWIRKUNGEN:

Schwerwiegende Infusionsreaktionen:

- Reaktionen auf die Infusion von Ipilimumab in den Blutkreislauf können auftreten, normalerweise während oder innerhalb von 24 Stunden nach Erhalt einer Dosis.
- Informieren Sie bitte sofort Ihren Arzt / Ihre Ärztin oder das Pflegepersonal, wenn bei Ihnen während einer Infusion von Ipilimumab die folgenden Symptome auftreten: Schüttelfrost oder Zittern, Juckreiz oder Hautausschlag, Hitzewallungen, Atemnot, Schwindel, Fieber oder Ohnmachtsgefühle.

WICHTIG

- Informieren Sie Ihren Arzt / Ihre Ärztin über alle früheren Erkrankungen.
- Eine frühzeitige Behandlung von Nebenwirkungen verringert die Wahrscheinlichkeit, dass die Behandlung mit Ipilimumab vorübergehend unterbrochen oder dauerhaft abgebrochen werden muss.
- Auch als leicht erscheinende Anzeichen und Symptome können sich schnell verschlimmern, wenn sie unbehandelt bleiben.
- Versuchen Sie **NICHT**, diese Symptome selber zu behandeln.
- Anzeichen und Symptome können verzögert, das heisst Wochen bis Monate nach der letzten Ipilimumab-Injektion, auftreten.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt / Ihre behandelnde Ärztin oder kontaktieren Sie die Abteilung Medical Information per E-Mail: medinfo.switzerland@bms.com oder telefonisch: 041 767 72 55.

WICHTIGE Informationen für medizinisches Fachpersonal

- Dieser Patient erhält eine Ipilimumab-Monotherapie.
- Immunbedingte Nebenwirkungen (immune-related adverse reactions, irARs) können jederzeit während der Therapie oder auch Monate nach deren Absetzen auftreten.
- Eine frühzeitige Diagnosestellung und angemessene Behandlung sind unerlässlich, um lebensbedrohliche Komplikationen zu minimieren.
- Die Konsultation eines Onkologen / einer Onkologin oder eines Facharztes / einer Fachärztin einer anderen Fachrichtung kann für die Behandlung von organspezifischen immunbedingten Nebenwirkungen hilfreich sein.
- Weitere Informationen für medizinisches Fachpersonal sind der Fachinformation von Ipilimumab auf www.swissmedicinfo.ch zu entnehmen oder kontaktieren Sie unsere Abteilung Medical Information unter der E-Mail-Adresse medinfo.switzerland@bms.com bzw. telefonisch unter 041 767 72 55.

Der Arzt / die Ärztin, der oder die diesen Patienten mit Ipilimumab behandelt, soll den Abschnitt «Kontaktinformationen meines Arztes / meiner Ärztin» auf dieser Patientenkarte ausfüllen.

Kontaktinformationen meines Arztes / meiner Ärztin

(der oder die Ipilimumab verordnet hat)

Name des Arztes / der Ärztin:

Telefonnummer der Praxis:

Telefonnummer ausserhalb der Sprechzeiten:

Meine Kontaktinformationen

Mein Name und meine Telefonnummer:

Mein Notfallkontakt (Name und Telefonnummer):